



Die Hebebühne für den gesamten Lkw-Zug ist nur ein technisches Highlight bei Iveco Auer in Thaur



Service: rund um die Uhr

Das Angebot von Kfz Auer aus Mühlbachl erstreckt sich von Pkws über Lkws bis zu Bau- und Landmaschinen. Mit Werkstattausrüstungsspezialist Kastner wurde nun ein weiterer Standort in Thaur bei Innsbruck eröffnet.



Gerhard Auer, Geschäftsführer und Inhaber Kfz Auer

Neben dem Hauptsitz des Unternehmens in Mühlbachl bei Matrei am Brenner hat Auer einen weiteren Standort im Raum Innsbruck gesucht. Partner Iveco hat dem langjährigen Partner das Gebiet angeboten und um eine rasche Umsetzung gebeten. „So haben wir beim ehemaligen Standort eines Logistiklers in Thaur bei Innsbruck zugeschlagen“, erklärt Juniorchef Mag. Bernhard Auer. Das Gebäude hatte kaum Werkstätten-Infrastruktur und so war ein starker Partner für den Umbau gefragt und mit dem langjährigen Partner, dem Werkstattausrüstungsspezialisten Kastner, rasch gefunden.

Vielfältige Herausforderungen

Die Herausforderungen waren dabei vielfältig: In das bestehende Gebäude mussten neben dem grundsätzlichen Umbau mit einer Hallenerweiterung auch Gruben, Ölversorgungssysteme, Hebebühnen, Prüfstraßen und eine Vielzahl an Werkstattausrüstungsgeräten bestellt, genehmigt, koordiniert, verbaut und

Die Auer GmbH in Mühlbachl (Matrei am Brenner) hat mit Transporte & Erdbau sowie dem Kfz-Meisterbetrieb zwei große Standbeine, die insgesamt 140 Menschen beschäftigen. Im Kfz-Bereich ist Auer langjähriger Iveco-Partner sowie Servicepartner von Mercedes-Benz und deckt dabei vom Pkw über Transport, Lkw und Unimog alle Fahrzeugsegmente ab. Seit Kurzem verfügt man auch über einen Servicevertrag mit Jeep. Im Bereich Landmaschinen setzt Auer auf die Marken Steyr, Case IH und AEBI, bei den Baumaschinen ist JCB und Case Constructions im Programm, komplettiert wird das Portfolio mit Omniplus im Autobus-Bereich.



Mag. Bernhard Auer und Kastner-Gebietsleiter Hannes Annewanter

aufgestellt werden. „Da sind das gesamte Know-how von Kastner und der persönliche Einsatz von Hannes Annewanter eingeflossen“, berichtet Auer. Bauliches Highlight war dabei der Einbau einer Fertigrube. „Die Einrichtung waren nicht von der Stange, da haben wir allerlei individuelle Lösungen entwickelt“, lacht Hannes Annewanter, Gebietsleiter bei Kastner, stolz.

Damit ist das Auer-Familienunternehmen nun an 2 Standorten für seine Kunden im Einsatz: Flexibilität, persönliche Betreuung und familiäre Atmosphäre schätzen alle Kunden vom Pkw-Fahrer über den Transportunternehmer bis zum Landwirt. „Wir sind familiär am Weg, haben trotz Wachstum keine Megastrukturen und sind nah am Kunden“, weiß Bernhard Auer, der ebenso wie sein Vater Gerhard für die Kunden rund um die Uhr erreichbar ist. • (GEW)